

Der US-Publizist Dr. Paul Craig Roberts lobt den russischen Präsidenten Putin dafür, dass er den US-Präsidenten Obama vor der UN-Generalversammlung mit unangenehmen Wahrheiten konfrontiert hat.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 191/15 – 08.10.15

Putin fordert Washington heraus

Von Paul Craig Roberts

Institute for Political Economy, 02.10.15

(<http://www.paulcraigroberts.org/2015/10/02/putin-calls-washington-paul-craig-roberts/>)

"Wir werden den gegenwärtigen Zustand der Welt und die sich anbahnenden Entwicklungen nicht länger tolerieren." – Präsident Wladimir Putin

Letzten Mittwoch, am 28. September 2015 (als Obama und Putin vor der UN-Generalversammlung redeten), konnte die Welt den Unterschied zwischen Russland und Washington live miterleben. Putin hielt sich an die Wahrheit (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP18515_011015.pdf), Obama prahlte und verbreitete Lügen, die ihm bald niemand mehr glauben wird.

Dass Putin in einer Welt, in der nur noch gelogen und betrogen wird, die Wahrheit gesagt hat, war eine revolutionäre Tat. An die Gräueltaten der Dschihadisten und an die Zerstörung und das Chaos im Mittleren Osten, in Nordafrika und in der Ukraine erinnernd, die Washington zu verantworten hat, fragte Putin: "Begriffen Sie wenigstens jetzt, was Sie angeht?"

Putins Frage erinnert mich an die Frage, die Rechtsanwalt Joseph Welch (s. https://en.wikipedia.org/wiki/Joseph_N._Welch) an Senator Joseph McCarthy, den Kommunisten-Jäger (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Joseph_McCarthy), gerichtet hat: "Haben Sie jedes Gefühl für Anstand verloren?" Welchs Frage hat damals das Ende der politischen Karriere McCathys eingeleitet.

Hoffentlich hat Putins Frage eine ähnliche Wirkung; sie könnte dazu führen, dass die US-Regierung ihre Arroganz und Selbstüberschätzung aufgeben muss.

Wenn das zuträfe, hätte Putin eine Revolution in Gang gesetzt, und dazu beigetragen, dass die Unterwürfigkeit unter das Diktat Washingtons endlich aufhört.

Putin hat die Rechtmäßigkeit des russischen Eingreifens in Syrien betont, das auf Bitten der syrischen Regierung erfolgt sei. Russland respektiere das Völkerrecht, während die USA und Frankreich mit ihren eigenmächtigen Militärinterventionen die Souveränität Syriens verletzt hätten. (Weitere Infos dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP15714_260914.pdf .)

Die Welt muss zur Kenntnis nehmen, dass Washington und seine Vasallen gegen die "internationalen Normen" verstoßen, während Russland sie einhält.

Die scheinheilige Überheblichkeit, mit der Washingtons seine eigenmächtigen Aktivitäten zu rechtfertigen versucht, ist nun für alle Einsichtigen erkennbar.

Washington glaubt immer noch, auf sein bewährtes Arsenal von Lügen zurückgreifen zu können. Washingtons auf Desinformation getrimmter Medienapparat hat aber wieder einmal einen Fehlstart hingelegt – wie damals, als Fernsehreporter der *BBC* schon über den Einsturz des Gebäudes 7 des World Trade Centers berichteten, obwohl es im Hintergrund noch zu sehen war; diesmal meldete Washingtons Propaganda-Apparat schon "zivile Opfer", bevor der erste russische Kampfjet gestartet war. Darauf hat Putin in einem Kommentar zu Washingtons Desinformationskrieg hingewiesen.

Wegen ihrer Unterwürfigkeit unter das Diktat Washingtons werden die US-Marionettenstaaten in Europa jetzt von Flüchtlingen überflutet, die sich vor den US-Kriegen in Sicherheit bringen wollen, die Europa widerstandslos zugelassen hat (und an denen es sich heute noch beteiligt). Für ihre Komplizenschaft mit Washington müssen die Europäer jetzt teurer bezahlen. Das werden auch die derzeit noch die Regierungen stellenden politischen Parteien zu spüren bekommen. Neue Parteien werden in anderen Koalitionen vermutlich eigene Wege gehen, um sich künftig vor den Folgen zu schützen, die Washington mit seiner Arroganz und Selbstüberschätzung den Europäern eingebrockt hat.

Am Horizont zeichnet sich bereits das Ende des US-Imperiums ab.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Man kann nur hoffen, dass die Europäer zur Vernunft kommen, bevor es wieder einmal – und diesmal endgültig – zu spät ist. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)


Paul Craig Roberts
Institute for Political Economy

Putin Calls Out Washington
October 2, 2015

"We can no longer tolerate the state of affairs in the world." President Vladimir Putin

Last Wednesday (28 Sept 2015) the world saw the difference between Russia and Washington. Putin's approach is truth-based; Obama's is vain boasts and lies, and Obama is running out of lies.

By telling the truth at a time of universal deceit, Putin committed a revolutionary act. Referring to the slaughter, destruction, and chaos that Washington has brought to the Middle East, North Africa, and Ukraine, and the extreme jihadist forces that have been unleashed, Putin asked Washington: "Do you realize what you have done?"

Putin's question reminds me of the question Joseph Welch asked witch-hunting Senator Joseph McCarthy: "Have you no sense of decency?" Welch's question is attributed with initiating the decline of McCarthy's career.

Perhaps Putin's question will have the same impact and bring the reign of "American Exceptionalism" to an end.

If so, Putin has launched a revolution that will overthrow the world's subservience to Washington.

Putin stresses the legality of Russia's intervention in Syria, which is at the request of the Syrian government. He contrasts Russia's respect for international law with the interventi-

on in Syria of Washington and France, governments that are violating Syria's sovereignty with unrequested and illegal military action.

The world sees that it is Washington and its vassals who "violate international norms" and not Russia.

The sanctimonious self-righteousness, behind which hides Washington's self-serving unilateral actions, is revealed for all to see.

Washington relies on its arsenal of lies. Washington's media-based disinformation apparatus was too hot to trot. Just as the BBC's TV reporter announced the premature destruction of World Trade Center Building 7 with the building clearly still standing in the background, Washington's lie service announced the first civilian casualties of Russian air strikes "even before our planes got in the air," noted President Putin in his comments on Washington's disinformation warfare.

As a consequence of their subservience to Washington, the puppet states of Europe are being overrun by refugees from Washington's wars that Europe so mindlessly enabled. As the cost of being Washington's vassals comes home to Europeans, the standings of European political parties will be affected. New parties and ruling coalitions are likely to follow more independent paths in order to protect themselves from the costs of the enormous mistakes that flow from Washington's arrogance and hubris.

The breakup of the Empire is on the horizon.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern